

# Unsere Angebote



## Steinzeit-Workshop

Flintstein, Feuer und Mammutzahn - eine Reise in die Steinzeit zum „Begreifen“ (ca. 1,5 bis 2 Std. nach Absprache)



Steine schlagen und nachbearbeiten



Feuer machen auf „Steinzeitart“



Mahlen mit der Steinmühle



## Oldesloer Stadtgeschichte

Wissenswertes über die Stadt an Trave und Beste, Geschichten von Burg und Kirche, Salz und Kurbad  
Führung für Kinder und Jugendliche (ca. 1 bis 1,5 Std.)



## Feuer und Licht

Aus dem Funken wurde Licht. Was machten wir Menschen daraus? Eine Zeitreise für Kinder (ca. 1,5 Std.)



## Kontakt und Öffnungszeiten

Heimatmuseum Bad Oldesloe  
Königstraße 32, 23843 Bad Oldesloe  
Tel.: 04531 2143 oder direkt  
Dr. Klaus-Chr. Baumgarten 04531 3177  
Petra-Maria Schark 04531 18 24 96  
E-Mail: [heimatmuseum@oldesloe1.de](mailto:heimatmuseum@oldesloe1.de)  
[www.heimatmuseum-oldesloe.de](http://www.heimatmuseum-oldesloe.de)

Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr  
Samstag: 10.00 bis 12.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung  
von Montag bis Samstag

Wir freuen uns auf Euren Besuch!

# Willkommen in der Steinzeit



Heimatmuseum  
Bad Oldesloe THE BESTE TRAVE STADT

# Liebe Kinder



Ich bin Steini - zugegeben kein origineller Name, aber mein Erfinder - Dr. Baumgarten vom Heimatmuseum Bad Oldesloe - fand ihn

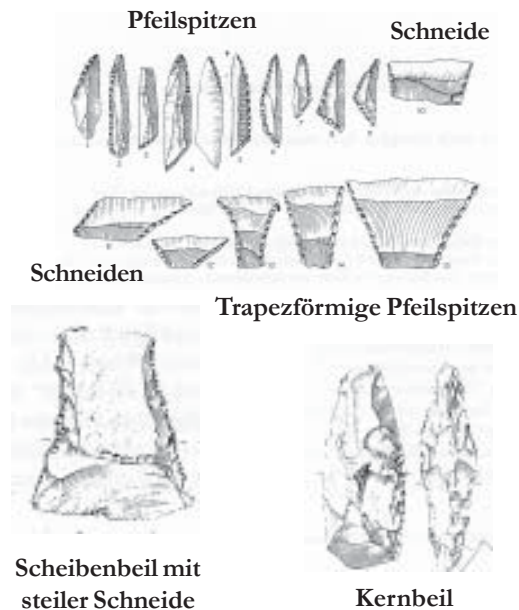
passend, bin ich doch ein echter Kerl aus der Steinzeit, genauer gesagt der Mittleren Steinzeit. Meine Sippe, was nichts anderes heißt als Familie, wohnte an den sandigen Ufern von Trave, Bille und Alster. Diese Flüsse gab es also schon, als ich lebte, so ungefähr vor 8000 Jahren. Meistens waren wir damit beschäftigt, für Nahrung zu sorgen. Die Frauen sammelten Beeren, Pilze, Nüsse, Wurzeln und solche Sachen, manches schmeckte zwar nicht gut, machte aber satt. Die Männer gingen auf die Jagd und zum Fischen mit Speeren - unsere Spezialität, so ein fetter Lachs war nicht nur sehr lecker, sondern sorgte auch für volle Bäuche.

Unsere Kinder bewachten tagsüber mit den Alten unsere Hütten und das Feuer. Oder sie spielten mit den Hunden, damals schon genau so beliebt wie heute. Und wenn sie alt genug waren, so ungefähr in dem Alter, in dem Ihr heutzutage in die Schule kommt, mussten sie mithelfen und schon frühzeitig lernen, wie man Werkzeug und Waffen herstellt, wie man zur Jagd geht, welche Pflanzen genießbar sind und welche giftig und wie man sich vor wilden Tieren schützt. Deshalb auch die Hunde, die passten nämlich auf, wenn wir schliefen. Dafür bekamen sie hin und wieder einen großen Knochen zur Belohnung. Manchmal stibitzten die Kinder ihn auch, denn das Knochen-

mark war eine Delikatesse bei uns müsst Ihr wissen, machte groß und stark. Auch ohne Fernseher, Playstation und Nintendo DS hatten wir Steinzeitmenschen nie Langeweile, unser Leben in der Natur war spannend genug, Überleben nicht immer einfach, alle mussten ihren Teil dazu beitragen. Manchmal gab es auch Streit, klar, wer hat nicht mal schlechte Laune, aber ich verrate Euch etwas, das mit der Keule ist erstunken und erlogen.

Wir waren übrigens auch geschickte, erfindungsreiche Kunsthandwerker und fertigten ganz kleine Pfeilspitzen aus Flintstein, manche spitz, manche trapezförmig. Archäologen sagen heute Mikrolithen dazu, das klingt doch wirklich cool, oder? Dazu mussten wir zuerst kleine Klingen herstellen und die Kanten mit einem besonderen Werkzeug anschließend in mühevoller Handarbeit fein in Form und Schärfe drücken, das sieht so

## So sahen unsere Werkzeuge aus



aus wie abgeknabbert. Unsere Scheibenbeile waren speziell, die haben wir sozusagen erfunden. Deshalb nennt man uns heute auch „Oldesloer Gruppe“, tja, wir waren schon etwas besonderes damals.

Unsere Arbeit dauerte oft sehr lange und war nicht immer erfolgreich, ein zu starker Schlag, ein falscher Handgriff und die Arbeit eines ganzen Tages war futsch, da konnte auch ein Steinzeitmann schon mächtig fluchen, glaubt mir. Man begann einfach von vorn, Übung macht den Meister, und beim nächsten Mal klappte es besser. Wie gesagt, wir hatten auf diese Art und Weise nie Langeweile und immer etwas zu tun.

## Ihr findet im Heimatmuseum aber noch mehr aus der Steinzeit...

Ein paar tausend Jahre früher, in der Altsteinzeit, gab es bereits Rentierjäger in Südholstein, sie jagten große Rentierherden. Vereinzelt wird wohl auch noch ein Mammut darunter gewesen sein.

Und in der Jungsteinzeit lebten Familien auf dem Gebiet vom Brennermoor im heutigen Stadtgebiet von Bad Oldesloe. Warum sie damals im Moor lebten, wird gerade wieder



Rentierknochen



erforscht. Vielleicht wegen des salzigen Wassers, wir sind gespannt.

Mammutzähne